

Büromitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung gingen auch in die Parteiversammlungen der LPG, VEG und MTS/RTS, um die von der 17. Tagung gestellten Aufgaben zu behandeln. Dabei wurde besonders in den Grundorganisationen der MTS/RTS über die Verantwortung der Stützpunkte der Arbeiterklasse auf dem Lande für die politische Aussprache mit den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern zum sozialistischen Massenwettbewerb diskutiert. Das war sehr notwendig, weil die Genossen und Kollegen der MTS/RTS nicht dem Beispiel der Mitarbeiter der MTS Chemnitz gefolgt waren, die gerade das politische Gespräch und die gute Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsmitgliedern im Wettbewerb beachten.

Den Genossen der RTS Prötzel wurde empfohlen, in den Wettbewerb das Reparaturprogramm zur Sicherung der Feldarbeiten im Jahre 1963 einzubeziehen. Denn der Wettbewerb wird auch nach dem VI. Parteitag eine wichtige Rolle bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft spielen.

LPG Typ I im Wettbewerb

Das Büro der Kreisleitung Strausberg beschloß, für jede LPG vom Typ I ohne Grundorganisation zwei Genossen für die politische Vorbereitung des Wettbewerbs einzusetzen. Diese Genossen, die diese Arbeit ehrenamtlich verrichten, erhielten den langfristigen Auftrag, sich dabei auf folgende Aufgaben zu konzentrieren:

- © Die fortgeschrittensten Genossenschaftsmitglieder für die Bildung eines LPG-Aktivs zu gewinnen;
- @ Die vorhandenen LPG-Aktivs politisch zu unterstützen und zu festigen;
- © Kandidaten für die Partei zu gewinnen und so die Bildung von Kandidatengruppen und Grundorganisationen vorzubereiten.

Das heißt, die Vorbereitung und Führung des sozialistischen Wettbewerbs wird mit der Erhöhung des Parteieinflusses in den LPG Typ I verbunden.

Bei der Vorbereitung des sozialistischen Massenwettbewerbs in den LPG Typ I nach dem Beispiel der LPG „Oberoelsnitz“ im Bezirk Karl-Marx-Stadt zeigte sich, daß das Büro der Kreisleitung seit einiger Zeit die Anleitung der vorhandenen LPG-Aktivs vernachlässigt hatte. Das Büro studierte noch einmal den Artikel über die Arbeit mit den LPG-Aktivs in Heft 1 1962 und legte außer den genannten Maßnahmen fest, die Leiter der LPG-Aktivs wieder genauso regelmäßig anzuleiten, wie die Parteisekretäre der LPG.

Das Büro sorgt auch dafür, daß die Ständige Kommission Landwirtschaft des Kreistages und die MTS/RTS sich um die Organisation des Wettbewerbs in den LPG Typ I kümmern. So unterstützen Mitglieder der Ständigen Kommission die LPG Typ I bei der Durchführung der Herbstarbeiten und bei der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs. Der Sekretär für Landwirtschaft der Kreisleitung sprach mit den Genossen der MTS Altlandsberg über die sehr allgemeinen Wettbewerbsverpflichtungen. Es wurde dort zum Beispiel nichts dazu gesagt, wie die Mitarbeiter der MTS die politische und praktische Vorbereitung des Wettbewerbs in den LPG Typ I unterstützen wollen.

Die Grundorganisationen und die Leitung der MTS wurden aufgefordert, die Lage in den LPG Typ I differenziert einzuschätzen und dementsprechend den Wettbewerb mit den Genossenschaftsmitgliedern zu organisieren. Alle verantwortlichen Funktionäre im Kreis wurden veranlaßt, den nach dem Beispiel der LPG „Oberoelsnitz“ in der LPG Typ I in Klosterdorf im Kreis Strausberg geführten Wettbewerb zu studieren und zu verallgemeinern.

Das Büro der Kreisleitung Strausberg orientierte die Ständige Kommission Landwirtschaft des Kreistages, bei der Führung des Massenwettbewerbs auf die Anwendung der besten Erfahrungen der Agrobiologie und Agrotechnik, auf die bessere Nutzung und Pflege der Technik und auf die Qualifizierung der Genossenschaftsmitglieder Einfluß zu nehmen.